

Waldfreibad: Sanitär-, Kassenbereich und Kiosk in neuem Glanz

## Unschätzbare Wasserparadies noch „mehr wert“

(gege) 800 000 Euro „mehr wert“ ist das Waldfreibad Bittenfeld nun, wohlge-merkt rein wirtschaftlich betrachtet. Ideell gesehen ist der idyllische Platz für den Sommerbadespaß für die Stadt, die Ortschaft Bittenfeld und die zahlreichen Ba-degäste aus nah und fern, die Jahr um Jahr die Anlage am Waldesrand nutzen, eigentlich unschätzbar. Am Samstag, 10. Mai 2008, ist der „Startschuss“ zur Som-mersaison gefallen, nachdem die bisherigen „Hochbauten“ komplett durch neue Gebäude ersetzt wurden. – Eine Poolparty und zwei Tage freier Eintritt ließen die Herzen der Besucherschar höher schlagen.

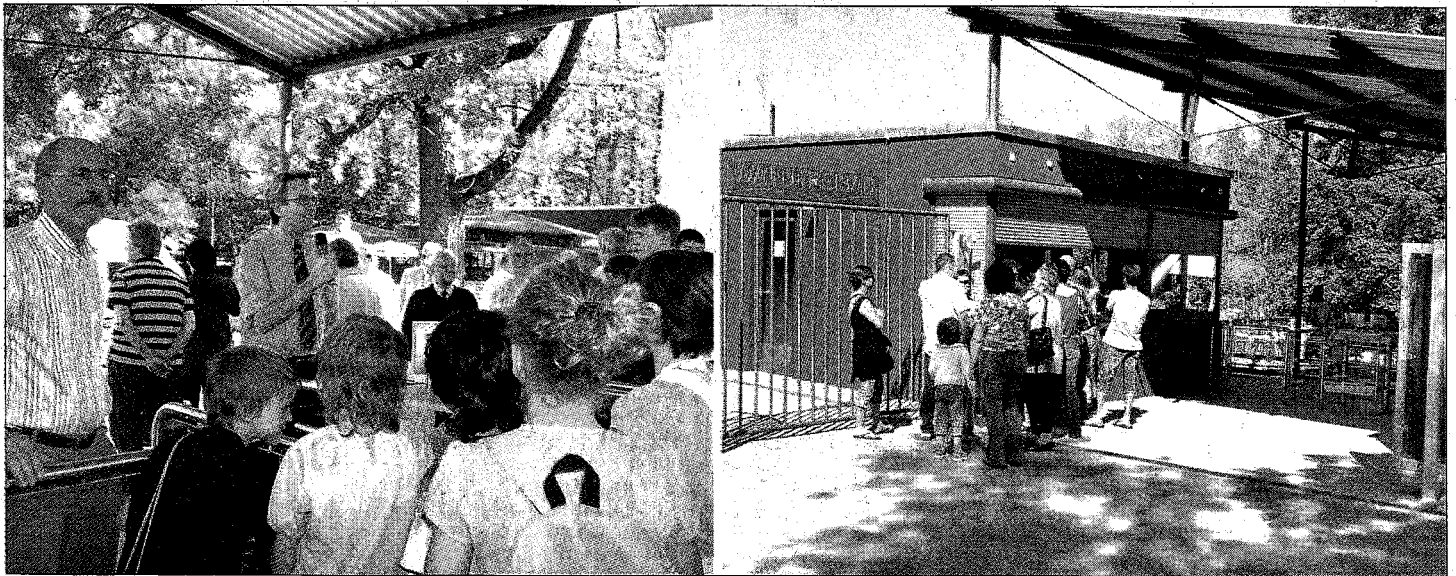
Der chice, einladend überdachte Eingangsbe-reich verfügt nun über ein Kassengebäude, dessen Zahl-System mit dem der anderen Bäder identisch ist, und mit entsprechender Jah-reskarte eine „durchlässige“ Nutzung ermög-licht. Links vom Eingang liegen die neuen Um-kleide- und Sanitär-Gebäude, rechts davon der Raum für die DLRG und daran im Anschluss der neue Kiosk. Oberbürgermeister Andreas Hesky lobte das moderne Gebäude-Ensemble, das sich „aus einem Guss“ präsentierte. Vor ge-nau 48 Jahren, ebenfalls an einem Pfingstsams-tag, sei das Waldfreibad Bittenfeld ursprüng-lich eröffnet worden, nun, ebenfalls am Pfingstsamstag, wurden die neuen Gebäude-teile ihrer Bestimmung übergeben. Besonders freue es ihn, erklärte er, dass der DLRG-Orts-gruppe nun auch ein eigener Raum zur Verfü-

gung stehe: – Ein Raum auf dem Gelände, wo sie als Ehrenamtliche mit ihrem Vorsitzenden Markus Kniehl stets gute Arbeit leisten. Mit viel Engagement und Kompetenz leisteten sie ihren Einsatz. Sein Dank gelte auch den Stadt-werken, die die Waiblinger Bäderlandschaft unterhalten, und den am Neubau beteiligten Firmen.

Ortsvorsteher Günter Englert, Mitglieder des Gemeinderats und interessierte Gäste nah-men die Räumlichkeiten in Augenschein, un-ter anderem das neue Domizil der DLRG, das, ebenso wie die Personal- und Sanitäräume, beheizbar sind. Ein wirklicher Vorteil, erklärt Englert, denn dies schaffe für die DLRG die Möglichkeit zur ganzjährigen Nutzung: Der Raum eigne sich für Versammlungen, Schu-lungen und Besprechungen ebenso, wie er als

Aufenthaltsraum innerhalb der Zeit diene, in der die Aktiven im Bad Dienst täten. Ein Gerä-teraum gehört ebenfalls zu den neuen Errun-genschaften, die den ehrenamtlichen Lebens-rettern die Arbeit komfortabler gestalten. Prak-tisch: Diesen Bereich können sie von der Zu-fahrtsstraße her direkt begehen, ohne zuerst den Kassenbereich passieren zu müssen. Caro-la Fiedler, Übungsleiterin und frühere Vorsit-zende der Ortsgruppe, freut sich mit der gut 260 Mitglieder starken Schwimmergruppe über den neuen Raum. So viel leisteten die Mit-glieder, um Angebote, vom Säuglings-Schwimmen bis zur Aqua-Fitness, ermögli-chen zu können – die Theorie zu den verschie-denen Rettungsabzeichen kann jedenfalls hier gepaukt werden.

Der Badespaß bei freiem Eintritt an den bei-den Eröffnungstagen – ein Geschenk an die Mütter zum Muttertag, meinte Oberbürger-meister Hesky, wenn es schon keine Blumen an diesem Tag zu kaufen gebe – war für die schwimmenden Gäste ein attraktives Angebot. Auch die für 2,4 Millionen Euro renovierte und erweiterte Badelandschaft mit Rutsche, die im Mai 2003 erstmals den Bittenfelder Freibadbe-suchern zur Verfügung stand, trug ihren Teil dazu bei.



„Gut bedacht“ sind die Badegäste am Bittenfelder Waldfreibad von nun an, denn das Gebäude-Ensemble, der Kassen- und Umkleidebereich so-wie der Kiosk sind komplett neu gebaut worden. Am Samstag, 10. Mai

2008, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky offiziell die Badesaison er-öffnet. Links im Bild: Dr. Manfred Reister, Prokurist der Stadtwerke Waiblingen. Fotos: Greiner